

OrgelFahrt 2018

Im Grünen Herzen
unterwegs von Ellichleben, Saalfeld und Lositz über Ilmenau nach Dornheim

vom 16.-19. August



mit dem Frauenkirchenkantor
Matthias Grünert, Dresden

GRUSSWORT DES SCHIRMHERRN UND BUNDESTAGSABGEORDNETEN DR. H.C. ALBERT WEILER

Liebe Freunde der Orgelmusik, sehr geehrte Besucherinnen und Besucher der Orgelfahrt „Im Grünen Herzen“,

die Orgelfahrt hat sich in den vergangenen Jahren zu einem anspruchsvollen und einzigartigen Kulturerlebnis entwickelt, das Freunde der Musik von weit über die Grenzen unserer Region hinaus anlockt.



Bereits seit Jahrhunderten trägt Orgelmusik zur Verkündigung in allen Kirchen bei und stellt damit einen wesentlichen Grundpfeiler der Gemeinschaft dar. Es ist kein Zufall, dass der Orgel zu allen Zeiten große Wertschätzung und Aufmerksamkeit geschenkt wurde.

Hinter diesen meist relativ wenig genutzten Instrumenten verbergen sich oftmals Schätze der Orgelbaukunst vergangener Jahrhunderte. Neben der Kunstfertigkeit ihrer Erbauer verraten die Orgeln auch einiges über die Kirchen- und Ortsgeschichten.

Auf der diesjährigen Orgelfahrt „Im Grünen Herzen“ wird wieder ein kleiner Ausschnitt der faszinierenden Orgelvielfalt unserer schönen Thüringer Heimat vorgestellt. Ich freue mich, dass der Frauenkirchenkantor Matthias Grünert auf Konzertreise durch die Landkreise Saalfeld-Rudolstadt und Gotha sowie im Ilm-Kreis und in Erfurt die Orgeln unserer heimischen Kirchen zum Klingen bringen wird.

Ein besonderes Highlight wird dabei in diesem Jahr das Konzert in meinem Wahlkreis in Hoheheide sein. Am 17.08.2018 begehen wir dort auf den Tag genau das zehnjährige Jubiläum der Einweihung der Orgel in der Evangelischen Kirche Hoheneiche.

In Erinnerung werden viele schöne Konzerterlebnisse bleiben, ob in größeren Stadtkirchen oder in kleinen, aber feinen Dorfkirchen. Ich wünsche allen Konzertbesuchern angenehme Stunden, und vielleicht entdecken sie ja Neues in unserer einmaligen Kirchen(Orgel)landschaft.

Ihr Albert Weiler

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. Weiler'. The signature is fluid and cursive.

Bundestagsabgeordneter und Schirmherr

GRUSSWORT DES FRAUENKIRCHENKANTORS MATTHIAS GRÜNERT

Verehrtes Publikum,
liebe Freunde der Orgelmusik,

ich darf sie zu einer weiteren OrgelFahrt durch Thüringen willkommen heißen! An vier Tagen möchte ich Ihnen über 100 Orgelkompositionen auf 18 Orgeln vorstellen. Das Orgelland Thüringen macht es möglich! Die älteste Orgel, die unter meinen Händen erklingt, stammt von 1702 und die jüngste Orgel wurde erst vor sechs Jahren erbaut, Grund genug also, sich in das Universum der Orgelmusik entführen zu lassen und den Reichtum der Orgelmusik zu erkunden! In Thüringer Kirchen findet sich eine Vielzahl von Orgeln, die ganz einzigartig und kostbar sind, und auch auf dieser OrgelFahrt dürfen Sie neugierig auf herausragende Instrumente sein, Orgeln von Weltruf! Ich selbst bin ganz gespannt beispielsweise auf die Barockorgel von 1702 in Büßleben, erbaut vom damals legendären Orgelbaumeister Stertzing, u.a. von Johann Sebastian Bach gerühmt und geschätzt. Zum ersten Mal wird mir auch der Genuss zuteil, auf der weltberühmten Walcker-Orgel von 1911 in Ilmenau musizieren zu dürfen. Und zum wiederholten Male kehre ich hochofrenet nach Gräfenroda an die gerade einmal zehn Jahre alte Rekonstruktion der Kellner-Weise-Orgel von 1736 zurück, durchgeführt auf mustergültige Art durch die Orgelbau Waltershausen GmbH. Doch seien diesen drei bedeutenden Orgeln nur stellvertretend genannt für die anderen Instrumente, die ebenso wertvoll sind.

Dass ich Sie mit der großen Vielfalt an Orgelmusik erfreuen darf, im Saalfelder Land, zwischen Erfurt und Arnstadt, in Ilmenau und andernorts, haben wir vor allem Christiane Linke zu verdanken, die wieder einmal in hervorragender Weise diese Fahrt zusammengestellt und organisiert

hat. Gemeinsam mit ihrem Helferteam, allen voran sei hier Matthias Creutzberg genannt, plante sie den Ablauf diese vier Tage so, dass Ihnen als Publikum die Grundlagen für einen genussreichen Ohrenschaus bereitet sein mögen und es mir als Organist wiederum eine große Freude sein wird, an all den bedeutenden Klangdenkmälern musizieren zu dürfen.



Ich wünsche uns erbauliche Stunden, einen staunenden Blick auf die Klangschatze in unseren ausgewählten Kirchen, ein beglückendes Hören der nicht minder wertvollen Kompositionen der Orgelliteratur rund um Johann Sebastian Bach. Bleiben Sie neugierig auf die Orgeln in Thüringen!

Mit den besten Wünschen
Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Matthias Grünert'. The signature is stylized and fluid.

Matthias Grünert
Frauenkirchenkantor zu Dresden

VITA MATTHIAS GRÜNERT

Matthias Grünert wurde 1973 in Nürnberg geboren. Erste musikalische Eindrücke empfing der Sohn eines Kirchenmusikerehepaares als Sänger im Windsbacher Knabenchor. Nach dem Abitur studierte er Kirchenmusik A, Gesang und Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik in Bayreuth und an der Hochschule für Musik in Lübeck. Weiterführende Impulse erhielt er von F. Tagliavini, J. Laukvik, M. Radulescu. Er ist Preisträger verschiedener Orgelwettbewerbe, so z. B. des Internationalen Wettbewerbs für Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker 2000.



Matthias Grünert

Während des Studiums war er Assistent des Lübecker Domchores und Kirchenmusiker an St. Petri im Luftkurort Bosau, wo er die Konzertreihe Bosauer Sommerkonzerte organisierte.

In den Jahren 2000–2004 war er als Stadt- und Kreiskantor im thüringischen Greiz tätig und brachte 2003 an der Stadtkirche St. Marien u.a. das gesamte Orgelwerk Bachs zur Aufführung.

2004 wurde er als erster Kantor der Dresdener Frauenkirche berufen und trat dieses Amt im Januar 2005 an. Seitdem ist er künstlerisch verantwortlich für die gesamte Kirchenmusik im wieder erbauten Barockbau. Er gründete den Chor der Frauenkirche und den Kammerchor der Frauenkirche, die er beide zu einer festen Größe in der Kulturlandschaft Mitteldeutschlands etablieren konnte. Der Kammerchor versteht sich als kirchenmusikalischer Botschafter der Frauenkirche und gastierte vor bedeutenden Persönlichkeiten wie beispielsweise dem US-amerikanischen Präsidenten Barack Obama, Bundeskanzlerin Angela Merkel, Bundespräsident a.D. Horst Köhler oder Papst Franziskus.

So engagiert sich Matthias Grünert in vielen Erstaufführungen auch für die Wiederentdeckung Dresdener Komponisten des Spätbarock und der Klassik. Der Schwerpunkt des Chores mit seinen 100 Sängerinnen und Sängern liegt auf dem 19. Jahrhundert und pflegt u.a. alle wichtigen Oratorien. Der Kammerchor widmet sich in seiner Arbeit besonders Komponisten des 17. und 18. Jahrhunderts, mit dem besonderen Fokus auf die Werke Johann Sebastian Bachs und hält alle Messvortonungen und Oratorien von Monteverdi, Bach, Haydn und Mozart im Repertoire.



Das von ihm initiierte und aus Musikern der Sächsischen Staatskapelle und Dresdener Philharmonie bestehende ensemble frauenkirche ist ständiger musikalischer Partner bei vielen Aufführungen vor Ort und darüber hinaus auf Gastspielreisen präsent. Als Dirigent arbeitet Matthias Grünert mit vielen namhaften Solisten und Orchestern regelmäßig zusammen.

Gastspiele als Organist und Dirigent führten ihn bisher an zahlreiche Orgeln ebenso wie in viele Musikzentren, beispielsweise nach Japan, Island, Frankreich, Belgien, Österreich, Italien, Tschechien, Polen und in die Schweiz. Als Organist ist er gern gesehener Duopartner profilierter Musiker.

Eine umfassende Diskographie weist die musikalische Vielfalt Matthias Grünerts aus, darunter viel beachtete CD-Einspielungen u. a. bei Sony, Berlin Classics und Rondeau. Darüber hinaus dokumentieren zahlreiche Fernseh- und Rundfunkaufnahmen sein musikalisches Wirken.

Seit dem Wintersemester 2008/09 hat er einen Lehrauftrag für Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden inne. Zudem ist er Autor von Klavierauszügen und Continuoaussetzungen für den Musikverlag Breitkopf & Härtel.

Das Musikfestival Mitte Europa kürte Matthias Grünert 2015 zum Artist in Residence.

GRUSSWORT DES ORGELFAHRTTEAMS

Werte Konzertbesucher, liebe Orgelfans,

herzlich begrüßen wir Sie zur nun schon 5. Orgelfahrt mit dem Frauenkirchenkantor Matthias Grünert in diesem Jahr. Mit dem Motto „Im grünen Herzen“ zeigt sich schon, dass wir im grünen Herzen Thüringens zu Gast sind.

Von Ellichleben, Holzhausen und Seebergen geht es über Saalfeld, Lositz und Volkmannsdorf nach Hoheneiche. Dort feiern wir auf den Tag genau die zehnjährige Orgelweihe. Dazu sind auch Sie besonders herzlich eingeladen. Danach geht es nach Ilmenau, Erfurt und Umgebung. Wieder sind viele neue Konzertorte dabei. Den Abschluss der Orgelfahrt erleben Sie in der Traukirche von Johann Sebastian Bach in Dornheim bei Arnstadt.



Matthias Creutzberg, Matthias Grünert und Christiane Linke bilden das Kernteam.

sondern es sind auch wieder Orgeln aus verschiedenen Epochen dabei. Dies macht unsere „Thüringer Orgellandschaft“ so besonders. Es empfiehlt sich, nicht nur das eigene und vertraute Instrument zu hören, sondern durchaus auch einmal eine unbekannte Orgel zu besuchen. Dafür bietet sich die Orgelfahrt mit ihrem abwechslungsreichen Programm an, indem sich kein Konzert wiederholt, sondern die Auswahl der Orgelwerke auf das jeweilige Instrument zugeschnitten ist. Herzlich sei an dieser Stelle natürlich wieder Matthias Grünert gedankt. Er ist in diesem Jahr (nun schon) zum wiederholten Mal in Thüringen zu Gast, um Orgeln an verschiedenen Orten in „einem Block“ zu Gehör zu bringen.

Wir sind bemüht, Orgellandschaften zu spiegeln, indem kleine historische Instrumente neben großen sinfonischen Instrumenten, wertvolle barocke neben Orgeln anderer Stilepochen ihren Platz finden. Einige Instrumente erscheinen zum wiederholten Mal im Tourenplan, andere sind erstmals dabei. Für Abwechslung ist also gesorgt. Wir wünschen allen Konzertbesuchern angenehme Stunden in den Konzerten.

Es grüßen Sie


Christiane Linke
GKR Hoheneiche


Matthias Creutzberg
Pöbneck

Matthias Grünert wird wieder viele Orgeln in manchen kleinen Orten sowie größeren Städten zum Klingen bringen. Dabei ist die Mischung das Besondere. Nicht nur kleinere und größere Instrumente können ihre Klangfarben entfalten,

REISEANGEBOT FÜR DIE ORGELFAHRT „THÜRINGER MEER“ VOM 10.-14.10.2018

Für die fünftägige Orgelfahrt „Thüringer Meer“ vom 10.-14.10.2018 werden wir – wie gewohnt – für Sie ein interessantes Rahmenprogramm zusammenstellen. Das Gerüst dafür steht.

Untergebracht sind Sie in Plothen im „Land der 1000 Teiche“ – einem Teil des Thüringer Meeres. Zentral im Saale-Orla-Kreis gelegen ist dort Ihr „Hauptquartier“ für die Orgelfahrt-Tage.

In Ziegenrück besuchen Sie das Wasserkraftmuseum, in Mödlareuth das Deutsch-Deutsche Museum. Die Amerikaner nannten es »Little Berlin«, dieses Dorf am Ende der Welt – bekannt durch den Film „TANNBACH – Schicksal eines Dorfes“. In Neustadt an der Orla steht ein Besuch des Lutherhauses auf dem Programm.



Mit dem OrgelBus erleben Sie Natur, Kunst und Kultur und fahren entspannt von Ort zu Ort bzw. Orgel zu Orgel.

Detaillierte Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite, wenn das Programm komplett steht. Im Moment befinden wir uns hier noch in der Planungsphase.



Mindestteilnehmerzahl: 7 Personen.
Änderungen vorbehalten.
Stand: 12.06.2018

Unkostenbeitrag der Orgelfahrt
„Thüringer Meer vom 09.-14.10.2018

Inklusivleistungen: Alle Transfers, Übernachtung mit Frühstück, Eintritt Lutherhaus, Wasserkraftmuseum und Deutsch-Deutsches Museum Mödlareuth mit Führung.

Exklusivleistungen: Mittag- und Abendessen.

Informationen unter: www.orgelfahrt.de



375,00 EUR
pro Person im
Doppelzimmer

410,00 EUR
Einzelzimmer

DONNERSTAG, 16.08.2018

17:30 Uhr, Ellichleben, Evang. Kirche „Zum Frieden Gottes“

An der Kirche, 99310 Witzleben

Programm

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Praeludium und Fuge Es-Dur BWV 552

Johann Gottfried Walther (1684 – 1748)
Partita über „Jesu, meine Freude“ (1713)

Christoph Wolfgang Druckenmüller (1687 – 1747)
Concerto in G
Allegro
Adagio
Allegro

Joseph Haydn (1732 – 1809)
5 Flötenuhrstücke
Menuet
Menuet
Menuet
„Der Kaffeeklatsch“
Allegro ma non tanto

Padre Davide da Bergamo (1791 – 1863)
Sonatina in C
per Offertorio e Postcomunio

Disposition der Orgel

Erbaut: Johann Daniel Schulze,
Milbitz, 1776
Saniert: Orgelbau Schönefeld,
2010

Hauptwerk C, D – d'''

Principal	8'
Bordun	16'
Viola da Gamba	8'
Gedackt	8'
Octave	4'
Sesquialter	
Oktave	2'
Mixtur 4fach	
Cimpel 3fach	

Oberwerk C,D – d'''

Principal	4'
Flautravers (ab c')	8'
Lieblich Gedackt	8'
Fugari	4'
Nachthorn	4'
Waldflöte	2'
Scharff 3fach	

Pedal C, Cs – c'

Subbaß	16'
Principalbass	8'
Violonbass	16'
Posaunenbass	16'
Tremuland	
Accordglocken in C	

Manualkoppel
Pedalkoppel



Disposition der Orgel

Erbaut: Johann Michael Hesse
 Restauriert: Orgelbau
 Waltershausen, 2014-2017

Hauptwerk 1. Manual C – d'''

Principal	4´
Viola di Gamba	8´
Bordun	8´
Quinta	3´
Nachthorn	4´
Oktava	2´
Mixtur 4fach	
Hohlflöte	8´

Oberwerk 2. Manual C – d''

Sesquialtera 2fach	
Oktava	2´
Principal	4´
Quintatön	8´
Flauto dolce	4´
Stillgedackt	8´
Flauto traverso	8´
C – H (gemeinsam mit Stillgedackt)	

Pedalwerk C – c´

Posaune (rekonstruiert)	16´
Oktavbass	8´
Violonbass	16´
Subbass	16´

Manualkoppel, Pedalkoppel,
 Glockenaccord (ergänzt),
 Tremulant, Kalkantenwecker (jetzt
 als Gebläseschalter genutzt)

Programm

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Praeludium und Fuge c-moll BWV 546

Georg Friedrich Händel (1685 – 1759)

Largo
 aus der Oper Xerxes

Marx Philipp Zeyhold (1704 – 1760)

Concerto in B
 Allegro
 Siciliana
 Allegro

Louis-Claude Daquin (1694 – 1772)

Le coucou

Georg Andreas Sorge (1703 – 1778)

Sonata III d-moll
 Andante
 Larghetto
 Fuga

Johann Ernst Eberlin (1702 – 1762)

Praeludium, Versetten und Finale a-moll

Nicolo Moretti (1763 – 1821)

Tempesta di mare

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Allabreve D-Dur BWV 589



DONNERSTAG, 16.08.2018

20:30 Uhr, Seebergen, Evangelische Sankt Georg Kirche

Lohbankgasse 162, 99869 Drei Gleichen

Programm

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Praeludium und Fuge e-moll BWV 548

P. Fr. Pedro Carrera y Lanchares (um 1760 – 1815)
Versos de 4 tono Classicos

Johann Christian Heinrich Rinck (1770 – 1846)
Konzert F-Dur
Allegro maestoso
Adagio
Rondo

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)
Sonate V D-Dur Opus 65, 5
Andante
Andante con moto
Allegro maestoso

Disposition der Orgel

Erbaut: Ernst Ludwig Hesse,
Dachwig, 1822

1. Manual Hauptwerk C – f'''

Bourdon	16'
Prinzipal	8'
Viola di Gamba	8'
Grobgedackt	8'
Hohlflöte	8'
Oktave	4'
Kleingedackt	4'
Flöte	4'
Quinte	3'
Oktave	2'
Mixtur 4fach	2'
Cornett 5fach	8'
Cymbel 3fach	1'

2. Manual Oberwerk C – f'''

Lieblich Gedackt	16'
Geigenprinzipal	8'
Lieblich Gedackt	8'
Quintade	8'
Flaute travers	8'
Unda maris	8'
Prinzipal	4'
Flaute dolce	4'
Nachthorn	4'
Oktave	2'
Mixtur 3fach	1'

Pedal C – d'

Subbaß	16'
Prinzipalbaß	16'
Violon	16'
Oktavenbaß	8'
Violon	4'
Posaunenbaß	16'



Bourdonbaß (Transmission) 16'
Bourdonbaß (Transmission) 8'
Hohlflötenbaß (Transmission) 8'
Cornelbaß (Transmission) 8'
Prinzipalbaß (Transmission) 8'
Oktavenbaß (Transmission) 4'

Sperrventile für Hauptwerk,
Oberwerk und Pedal

Manualkoppel
Pedalkoppel



NEUETÖNE

NEU ARRANGIERTE LIEDER AUS ALTER ZEIT FÜR CHOR UND
BAND (SCHLAGEWERK, E-GITARRE, SAXOPHON UND E-PIANO)

LUTHER MEETS POP

Ensemble „Neue Töne – Pop(ular)“

Leitung: Thomas Hubich



neutoene.mitten-drin.org
[facebook/neutoene](https://www.facebook.com/neutoene)

30.10.2018, 19.00 Uhr, Evangelische Kirche, Krölpa
31.10.2018, 17.00 Uhr, Stadtkirche St. Andreas, Rudolstadt

Der Eintritt zum Konzert ist frei(willig).

IMPRESSIONEN ORGELFAHRT AUS KONZERTEN MIT MATTHIAS GRÜNERT



Übernahme der Schirmherrschaft der Orgelfahrt von Carola Stauche an Albert Weller



Abendstimmung in Lositz vor dem Konzert



FREITAG, 17.08.2018

18:00 Uhr, Saalfeld, Katholische Kirche Corpus Christi

Pfortenstraße 14, 07318 Saalfeld

Programm

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Praeludium und Fuge a-moll BWV 543

Carl Philipp Emanuel Bach (1714 – 1788)
Sonate Nr. III F-Dur WotquV. 70/3
Allegro
Largo
Allegretto

Franz Anton Hugl (1706 – 1745)
Fuga ex B

Carl Czerny (1791 – 1857)
Praeludium F-Dur Opus 698,1

P. Fr. Pedro Carrera y Lancharés (um 1760 – 1815)
Versos de 1 tono

Aus der Sammlung von
Anna Katharina Winteler (19. Jhd.)
Alpenrosa-Bolka von am „Bühl“

Disposition der Orgel

Erbaut: Lothar Heinze, Stadtilm
1964

I. Manual C – g'''

Prinzipal	8'
Holzgedackt	8'
Oktave	4'
Quinte	2 2/3'
Waldflöte	2'
Mixtur 4fach	1 1/3'

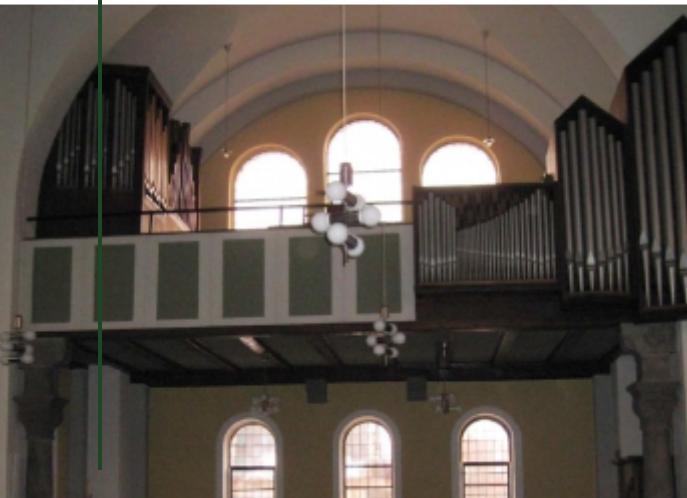
II. Manual C – g'''

Rohrflöte	8'
Gemshorn	8'
Prinzipal	4'
Spitzfölte	4'
Prinzipal	2'
Terzian	1 3/5' + 1 1/2'
Zimbel 3fach	2/3'
Tremulant	

Pedal C – f'

Subbaß	16'
Gedacktbaß	8'
Choralbaß	4'
Hintersatz 4fach	2 2/3'
Posaune	16'

I/P, II/P, II/I
2 freie Kombinationen
Tutti
Auslöser



Disposition der Orgel

Erbaut: Johann Friedrich Georgi,
Unterwirrbach, 1844
Saniert: Orgelbau Schönefeld,
Stadtilm 2013/2016

Manual C – d'''

Gedackt	8'
Hohlflöte	8'
Prinzipal	4'
Hohlflöte	4'
Kleingedackt	4'
Octave	2'
Mixtur 2fach	2'

Pedal C – d'

Subbaß	16'
Prinzipalbaß	8'

Pedalkoppel
Schwebung
Calcantenzug

**Programm**

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Praeludium und Fuge G-Dur BWV 557

aus der Sammlung „Acht kleine Praeludien und Fugen“

Kanons aus den Goldberg-Variationen BWV 988

Aria

Canon all'Unisono

Canon alla Seconda

Canon alle Terza

Canon alla Quarta

Canon alla Quinta

Canon alla Sesta

Canon alla Septima

Canon alla Ottava

Canon alla Nona

Quodlibet

Aria

Praeludium G-Dur BWV 568

FREITAG, 17.08.2018

20:15 Uhr, Volkmannsdorf, Evangelische Kirche

Volkmannsdorf, 07422 Saalfelder Höhe

Programm

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Praeludium und Fuge e-moll BWV 555
aus der Sammlung „Acht kleine Praeludien und Fugen“

Choralbearbeitungen (manualiter)
aus dem „III. Theil der Clavier-Übung“:

Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit BWV 672
Christe, aller Welt Trost BWV 673
Kyrie, Gott heiliger Geist BWV 674
Allein Gott in der Höh' sei Ehr BWV 675
Dies sind die heiligen zehen Gebot BWV 679
Wir glauben all an einen Gott BWV 681
Vater unser im Himmelreich BWV 683
Christ, unser Herr, zum Jordan kam BWV 685
Aus tiefer Not schrei ich zu dir BWV 687
Jesus Christus, unser Heiland BWV 689

Praeludium und Fuge B-Dur BWV 560
Aus der Sammlung „Acht kleine Praeludien und Fugen“

Disposition der Orgel

Erbaut: Fincke, 1725
Saniert: Orgelbau Peiter,
Lengfeld, 2013

Manual C, D – e'''

Principal	4'
Gedackt	8'
Flöte	8'
Flöte	4'
Octave	2'
Quinte	3'
Terzian 2fach	
Mixtur 3fach	

Pedal C, D – c'

Subbaß	16'
Octavbaß	8'

Pedalkoppel
Calcantenzug



Disposition der Orgel

Erbaut: Holland, Schmiedefeld,
1786/87
Saniert: Rösel & Hercher, Saalfeld,
2008

Hauptwerk C – f'''

Bordun	16'
Prinzipal	8'
Gamba	8'
Gedackt	8'
Octave	4'
Spitzflöte	4'
Octave	2'
Mixtur 3fach	

Hinterwerk C – f'''

Quintatoen	8'
Flöte	8'
Flautamor	4'

Pedal C – d'

Subbaß	16'
Violonbaß	16'
Prinzipalbaß	8'

Manualkoppel

Pedalkoppel

**Programm**

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Praeludium und Fuge C-Dur BWV 553
aus der Sammlung „Acht kleine Praeludien und Fugen“

Christoph Wolfgang Druckenmüller (1687 – 1747)
Concerto in D
Allegro
Largo
Vivace

P. Fr. Pedro Carrera y Lanchares (um 1760 – 1815)
Versos de 5 tono Clasicos

Carl Philipp Emanuel Bach (1714 – 1788)
Sonate Nr. VI g-moll WotquV 70/6
Allegro moderato
Adagio
Allegro

Adolf Friedrich Hesse (1809 – 1863)
Fantasie e-moll Opus 52

SAMSTAG, 18.08.2018

14:00 Uhr, Neusiß, Evangelische Kirche

Lindenplatz, 99338 Neusiß

Programm

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Praeludium a-moll BWV 569

Carl Philipp Emanuel Bach (1714 – 1788)
Sonate Nr. IV a-moll WotquV 70/4

Allegro assai
Adagio
Allegro

P. Fr. Pedro Carrera y Lanchares (um 1760 – 1815)
Versos de 5 tono

Vincenzo Antonio Petrali (1832 – 1889)
Allegro brillante

Antonio Diana (? – 1862)
Sonata Nr. 3

Disposition der Orgel

Erbaut: August und Louis
Witzmann, 1842
Instandsetzung: Orgelbau Hüfken,
2009

1. Manual C – f^{'''}

Principal	8'
Bordun	16'
Hohlflöte	8'
Grobgedackt	8'
Oktave	4'
Oktave	2'
Kleingedackt	4'
Mixtur 3fach	1'
Klavaoline	8'

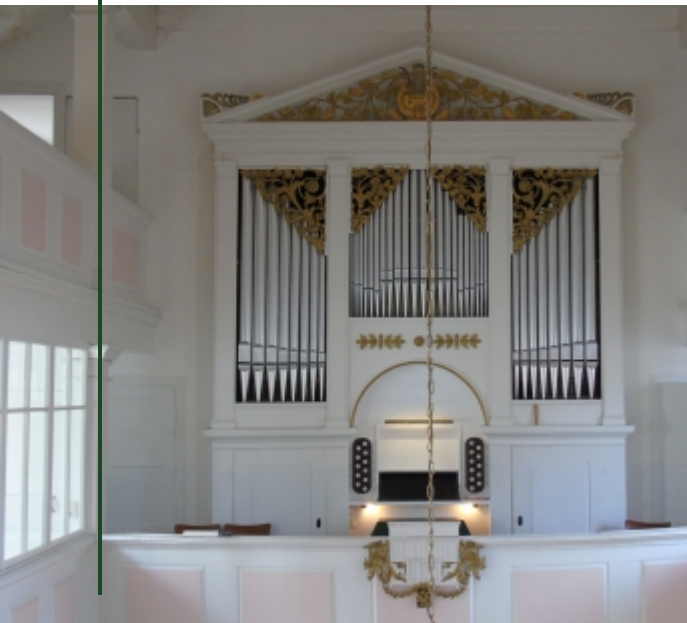
2. Manual C – f^{'''}

Viola di Gamba	8'
Lieblich Gedackt	8'
Flautetraverso	8'
Geigenprincipal	4'
Flöte	4'
Oktave	2'

Pedal C – d[']

Subbaß	16'
Violin Bass	16'
Oktav Bass	8'
Cello Baß	8'

Manualkoppel
Pedalkoppel



Disposition der Orgel

Erbaut: Kellner-Weise-Orgel, 1736
 Rek.: Orgelbau Waltershausen GmbH

Hauptwerk C – d'''

Bordun	16'
Quintatön	16'
Principal	8'
Viol di Gamba	8'
Gedact	8'
GemsHorn	8'
Octav	4'
Octav	2'
Mixtur 6fach	2'
Scharff 3fach	1'

Oberwerk C – d'''

Flauto traverse	8'
Gedact	8'
Hohlflöt	8'
Principal	4'
GemsHorn	4'
Waldflöt	2'
Octav	2'
Spitzflötgen	1'
Mixtur 4fach	1'
Vox humana	8'

Pedal C – d'

Principalbaß	16'
Subbaß	16'
Violonbaß	16'
Octavbaß	8'
Traversenbaß	16'
Posaunenbaß	16'

Nebenregister: Glockenspiel,
 CymbelStern, Calcant, Tremulant,
 PedalCoppel, ManualCoppel.

**Programm**

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Allein Gott in der Höh' sei Ehr BWV 693

Canzona d-moll BWV 588

Partita über
„Ach, was soll ich Sünder machen“ BWV 770

Praeludium und Fuge C-Dur BWV 547

SAMSTAG, 18.08.2018

17:00 Uhr, Ilmenau, Katholische Kirche St. Josef

Unterpörlitzer Str. 15, 98693 Ilmenau

Programm

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Praeludium und Fuge d-moll BWV 539

Fuge g-moll BWV 131a

Partita über
„Christ, der du bist der helle Tag“ BWV 766

Fantasia C-Dur BWV 570

Fantasia und Fuge a-moll BWV 561

Disposition der Orgel

Erbaut: Orgelbau Schönefeld 1969
Umsetzung 1983 in die neue
Kirche, Prospekt neu

I. Manual C – g^{'''}

Salizional	8'
Holzgedackt	8'
Prinzipal	4'
Koppelflöte	4'
Oktave	2'
Mixtur 3-4fach	

II. Manual C – g^{'''}

Flaute	8'
Gedacktflöte	4'
Nasat	2 2/3'
Waldflöte	2'
Terz	1 1/3'

Pedal C – f^{''}

Subbass	16'
Bassflöte	8'
Trompete	8'

Manualkoppel II/I

Pedalkoppel I/P

Pedalkoppel II/P



Disposition der Orgel

Erbaut: Rudolf Böhm, Gotha, 1964
 Erbaut: Orgelbaufirma Kühn, 1978
 Zusammgefügt und neu erbaut:
 Roland Martschei, Radebeul, 2012

I. Hauptwerk C – g'''

Prinzipal	8'
Gedackt	8'
Oktave	4'
Rohrflöte	4'
Waldflöte	2'
Mixtur 3fach	1 1/3'

II. Hinterwerk C – g'''

Pommer	8'
Nachthorn	4'
Nasat	2 2/3'
Prinzipal	2'
Oktävlein	1'
Zimbel 2fach	1/2'

III. Fernwerk C – f''' schwellbar

Holzgedackt	8'
Gemshorn	8'
Rohrflöte	4'
Prinzipal	2'
Terz	1 3/5'
Tremulant	

Pedal C – f''

Subbaß	16'
Gedecktbaß	8'
Choralbaß	4'
Fagott	16'

Manualkoppel II/I

Pedalkoppel I/P

Pedalkoppel II/P

**Programm**

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Präludium und Fuge c-moll BWV 549

Choralbearbeitung über „Jesus bleibet meine Freude“
 aus der Kantate BWV 147 „Herz und Mund und Tat und Leben“

Fantasie und Fuge c-moll BWV 537

Schmücke dich, o liebe Seele BWV 654
 aus der Sammlung „Achtzehn Leipziger Choräle“

Concerto C-Dur BWV 595

Praeludium und Fuge D-Dur BWV 532

SAMSTAG, 18.08.2018

20:00 Uhr, Ilmenau, Evangelische St. Jakobuskirche

Kirchplatz 1, 98693 Ilmenau

Programm

Percy Fletcher (1879 – 1932)
Festival Offertorium

Fountain Reverie

Festival Toccata

Josef Gabriel Rheinberger (1839 – 1901)
Sonate Nr. XIX g-moll Opus 193
Praeludium
Provenzälich
Introduktion und Finale



Disposition der Orgel

Erbaut: Walcker, 1911
Restauriert: Orgelwerkstatt
Scheffler Sieversdorf, 1992-1993

I. Manual (Hauptwerk) C – h'''

Principal	16'
Bordun	16'
Principal	8'
Doppelflöte	8'
Gedackt	8'
Gambe	8'
Gemshorn	8'
Dolce	8'
Octave	4'
Rohrflöte	4'
Gemshorn	4'
Quinte	2 2/3'
Octave	2'
Cornett 3-5fach	
Mixtur 5fach	
Scharff 4fach	
Trompete	8'
Cor anglais	4'

II. Manual (Positiv) C – h'''

Quintatön	16'
Principal	8'
Rohrflöte	8'
Flauto amabile	8'
Quintatön	8'
Salicional	8'
Principal	4'
Flauto traverso	4'
Quinte	2 2/3'
Piccolo	2'
Mixtur 4fach	
Clarinette	8'
Glockenspiel	

III. Manual (Schwellwerk) C – h^{'''}

Lieblich Gedackt	16´
Geigenprincipal	8´
Lieblich Gedackt	8´
Konzertflöte	8´
Viola	8´
Aeoline	8´
Voix céleste	8´
Flûte octaviante	4´
Fugara	4´
Flautino	2´
Sesquialtera 2fach	
Cymbel 3fach	
Basson	16´
Trompête harmonique	8´
Oboe	8´
Clairon	4´
Tremulant fürs Schwellwerk	

Pedal C – f´

Principalbass	16´
Violonbass	16´
Subbass	16´
Bordun	16´
Harmonikabass	16´
Quintbass	10 2/3´
Oktavbass	8´
Violon	8´
Bordun	8´
Violoncello	8´
Zartbass	8´
Principal	4´
Cornettbass V	
Bombarde	32´
Posaune	16´
Basson	16´
Trompete	8´
Clairon	4´



Koppel II/I
Koppel III/I
Superoctavkoppel II/I
Superoctavkoppel III/I
Suboctavkoppel II/I
Suboctavkoppel III/I
Leerlaufkoppel
Koppel III/II

SONNTAG, 19.08.2018

10:00 Uhr, Vieselbach, Heilig-Kreuz-Kirche

Kreuzkirchgasse 13, 99098 Erfurt-Vieselbach



Programm

Ernst Friedrich Richter (1808 – 1879)

Fantasie und Fuge a-moll Opus 19

Joseph Gabriel Rheinberger (1839 – 1901)

Sonate Nr. XI d-moll Opus 148

Agitato Cantilene

Intermezzo

Fuge

Disposition der Orgel

Erbaut: Sauer

Saniert: Orgelwerkstatt Scheffler,
Sieversdorf (2003 - Juni 2006)

I. Hauptwerk C – a'''

Bordun	16'
Principal	8'
Viola di Gamba	8'
Hohlflöte	8'
Gedackt	8'
Dulciana	8'
Octave	4'
Rohrflöte	4'
Mixtur 3-5fach	
Trompete	8'

II. Hinterwerk C – a'''

Liebl. Gedackt	16'
Flötenprincipal	8'
Quintatön	8'
Viola d'amour	8'
Concertflöte	8'
Traversflöte	4'
Zart Quinte	2 2/3'
Flautino	2'
Terzflöte	1 3/5'
Clarinette	8'

III. Seitenwerk C – a'''

Liebl. Gedackt	8'
Vox coelestis	8'
Aeoline	8'
Spitzflöte	4'
Harmonia aethera 3fach	
Vox humana	8'

Pedal C – f'

Subbass	16'
Echobass	16'

Contrabass	16'
Octavbass	8'
Cello	8'
Choralbass	4'
Posaune	16'

Tremolo
 2 Schwelltritte
 Walze
 2 freie Kombinationen
 Walze ab
 Koppeln (Tasten und Tritte): III/P,
 II/P, I/P, III/II, III/I, II/I
 2 freie Kombinationen
 Auslöser p, mf, f, ff, Tutti

1925 erfolgte der Einbau einer neuen, pneumatischen Orgel in der Klangfarbe der Hochromantik durch die Orgelbaufirma Wilhelm Sauer aus Frankfurt an der Oder, die 1910 bereits durch die Firma Walcker übernommen worden war. Gestiftet von Gutsbesitzer Otto Lippold zum Gedenken an seinen im Krieg gebliebenen Sohn. Glücklicherweise wurde sie in den folgenden Jahrzehnten nicht an den jeweiligen Musikgeschmack angepasst und war dadurch bis zur Restaurierung in ihrer Originaldisposition erhalten geblieben. In den Jahren 2005/06 wurde die Orgel durch die Orgelwerkstatt Christian Scheffler aus Sieversdorf bei Frankfurt/Oder liebevoll saniert und stellt damit wieder ein besonders wertvolles Instrument in der Thüringer Orgellandschaft dar.



SONNTAG, 19.08.2018

11:00 Uhr, Büßleben, Evangelische St. Petrikirche

Am Peterbach 15, 99098 Erfurt-Büßleben

Programm

Dietrich Buxtehude (1637 – 1707)

Praeludium in C BuxWV 137

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Partita über O Gott, du frommer Gott BWV 767

Christoph Wolfgang Druckenmüller (1687 – 1747)

Concerto in F

Allegro

Adagio

Vivace

Georg Andreas Sorge (1703 – 1778)

Sonata I B-Dur

Moderato

Andante

Aria

Fugetta

Nicolo Zingarelli (1752 – 1837)

Sonata in C

Disposition der Orgel

Erbaut: Stertzing 1702

Rekonstruiert: Orgelbau A.

Schuke, Potsdam, 2002

Oberwerk (Hauptwerk) C, D – c'''

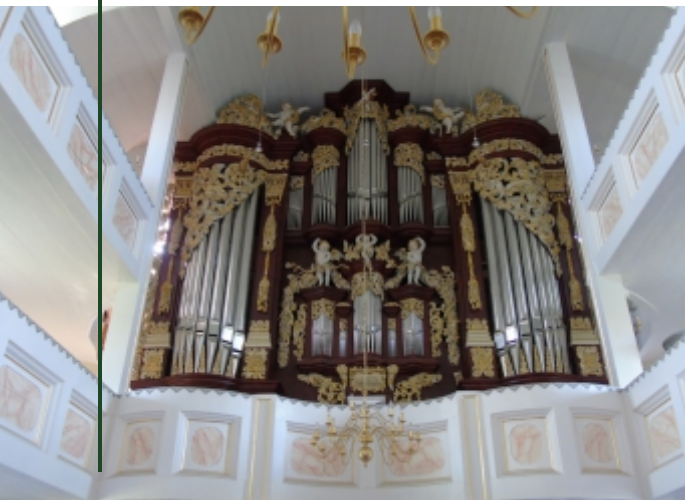
Principal	8'
Quintaten	16'
Rohrflöth	8'
Quinta	6'
Octav	4'
Rauschpfeif 2fach	
Sesquialtera 2fach	
Octav	2'
Mixtur 6fach	
Cymbel 3fach	
Trombetta	8'

Brustwerk C, D – c'''

Principal	4'
Gedackt	8'
Quintaten	8'
Traversa	8'
Nachthorn	4'
Oktave	2'
Waldflöte	2'
Quinta	1 1/2'
Mixtur 3fach	
Vox Humana	8'

Pedal

Principal	16'
Sub Bass	16'
Violin	16'
Octav	8'
Mixtur 4fach	
Posaun	16'
Cornet	2'



Disposition der Orgel

Erbaut: Johann Michael Hesse,
Dachwig, 1780
Restauriert: Orgelbau Schönfeld,
Stadtilm, 1997-2010

I. Manual C – d'''

Bordun	8'
Viol di gam	8'
Principal	4'
Quinta	3'
Octave	2'
Teria	1 3/5'
Mixtur 3fach	
Trompete	8'

II. Manual C – d'''

Gedackt	8'
Qüintathoen	8'
Flaut Trav.	8'
Hohlflöte	4'
Principal	2'
Sesquialtera	
Mixtur 3fach	

Pedal C – c'

Sub Bass	16'
Violon Bass	16'
Octav Bass	8'
Posaune	16'

Clavier Koppel
Pedal Koppel
Calcanten Wecker
Accord C
Accord G
Tremulant

**Programm**

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Praeludium und Fuge a-moll BWV 559

aus der Sammlung „Acht kleine Praeludien und Fugen“

Fantasia a-moll BWV 904

Aria G-Dur BWV 988, 1

aus dem Notenbüchlein der Anna Magdalena

Pastorale F-Dur BWV 590

Toccata und Fuge d-moll BWV 565

SONNTAG, 19.08.2018

15:30 Uhr, Rehestädt, Evangelische Kirche Sankt Gangolf

Dorfstraße 2, 99334 Ichtershausen

Programm

Albert Lister Peace (1844 – 1912)
Allegro alla Marcia d-moll

Louis James Lefébure-Wely (1817 – 1869)
Marche
aus Méditations religieuses Opus 122

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)
Praeludium und Fuge G-Dur Opus 37, 2

William Wolstenholme (1865 – 1931)
Allegretto

Camille Saint-Saens (1835 – 1921)
Der Schwan

Thomas Adams (1857 – 1918)
Allegro Pomposo C-Dur

Myles Birket Foster (1851 – 1922)
Concluding Voluntary C-Dur

Disposition der Orgel

Erbaut: Julius Hesse, 1859
Saniert: Familie Leuter, Tamm,
2001 bis 2006

Hauptwerk C – f'''

Principal	8'
Bordun	8'
Hohflöte	8'
Quinte	3'
Quinte	2'
Bordun	16'
Viola di Gamba	8'
Octave	4'
Mixtur 3fach	2'

II. Oberwerk C – f'''

Geigenprincipal	8'
Flauto travers	8'
Stillgedackt	8'
Gemshorn	4'

Pedal C – d'

Subbass	16'
Violon	16'
Octavenbass	8'

Manualkoppel, Manualgroßkoppel
(ausgebaut aber vorhanden-Stand
2016), Pedalkoppel, Windblass
(Calcantenwecker)



Disposition der Orgel

Erbaut: Franciscus Volckland,
Erfurt, 1729
Umbau: Ernst Siegfried Hesse,
Dachwig, 1824;
Restauriert: Orgelbau
Waltershausen 1997

I. Hauptwerk C – c'''

Quintatön	16'
Prinzipal	8'
Hohlflöte	8'
Viola di Gamba	8'
Gemshorn	8'
Gedackt	8'
Octave	4'
Quinte	3'
Sesquialtera	
Octava	2'
Mixtur 3fach	
Cimbel 3fach	
Trompeta	8'

II. Oberwerk C – c'''

Gedackt	8'
Quintatön	8'
Flaut travers	8'
Prinzipal	4'
Spitzflöte	4'
Nachthorn	4'
Octave	2'
Mixtur 3fach	

Pedal C – d'

Subbass	16'
Violon	16'
Octavbass	8'
Flötenbass	4'
Posaune	16'

Programm

Dietrich Buxtehude (1637 – 1707)
Magnificat Primi Toni BuxW 203

Christoph Wolfgang Druckenmüller (1687 – 1747)
Concerto in A
Allegro
Siciliana
Vivace

Matthias van den Gheyn (1721 – 1785)
Fuga in d

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Passacaglia et thema fugatum c-moll BWV 582

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)
Sonate II c-moll Opus 65, 2
Grave
Adagio
Allegro maestoso e vivace
Fuga



Manualkoppel, Pedalkoppel
Glockenspiel, Glockenaccord, Tremulant, Calcant

SONNTAG, 19.08.2018

19:00 Uhr, Dornheim, Traukirche St. Bartholomäi

Hauptstraße 1, 99310 Dornheim



Disposition der Orgel

Erbaut: J. E. Gerhard (1766)
Restauriert: Schönefeld (1985)

Hauptwerk C – c'''

Principal	8'
Bordun *	8'
Viola di Gamba (1908)	8'
Oktave *	4'
Gedackt *	4'
Quinte *	2 2/3'
Waldflöte	2'
Mixtur 4fach	1 1/3'

Programm

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Praeludium und Fuge F-Dur BWV 556
aus der Sammlung „Acht kleine Praeludien und Fugen“

Girolamo Frescobaldi (1583 – 1643)
Pertite sopra la Monica

Christoph Wolfgang Druckenmüller (1687 – 1747)
Praeludium und Chaconne in D

P. Fr. Pedro Carrera y Lanchares (um 1760 – 1815)
Versos de 8 tono

Georg Andreas Sorge (1703 – 1778)
Sonata II F-Dur
Ohne Satzbezeichnung
Andante
Aria
Fuga

Anonymus (18. Jhd.)
Sinfonia

Nebenwerk C, D – c'''

Liebl. Gedackt *	8'
Quintatön (1908)	8'
Principal	4'
Rohrflöte	4'
Octave	2'
Siffelöte	1'
Sesquialtera 2fach	
Tremulant	

Pedal C – c'

Subbass *	16'
Gedacktbass *	8'
Nachthorn	4'

Manualkoppel II/I
Pedalkoppel I/P
Pedalkoppel II/P

* = original erhalten

ORGELFAHRT „VON CAMBURG NACH WALTERSHAUSEN“

Wir freuen uns, dass wir Sie in diesem Jahr noch zu einer weiteren Orgelfahrt durch die Thüringer Orgellandschaft begrüßen dürfen. Unsere kleine Orgelfahrt führt uns dieses Mal an bedeutende Orgeln des Barock ebenso wie an bemerkenswerte Orgelneubauten. Den Auftakt bildet die soeben vom Mitteldeutschen Orgelbau aus Bad Liebenwerda erbaute Orgel in der Evangelischen St. Trinitatiskirche zu Camburg. Ein Instrument, das Matthias Grünert noch nicht bespielt hat und auf das er sehr neugierig ist. Auch die Orgel in Frauenprießnitz steht wieder auf dem Programm, auf der er immer wieder sehr gerne musiziert. Der ortsansässige Tischlermeister Thomas Schenke erbaute in jahrelanger Hingabe liebevoll dieses große Instrument. Nach langer Zeit führt sein Weg auch wieder nach Gotha, wo Matthias Grünert Ihnen gleich drei interessante Orgeln vorstellen möchte, darunter die Orgel der Margarethenkirche, die mustergültig für den Typus einer Bachorgel der fünfziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts steht. Ein frühromantisches Kleinod stellt die Hesse-Orgel von 1829 in Wahlwinkel dar, meisterlich vom Orgelbau Waltershausen in den letzten Jahren saniert. Den krönenden Abschluss dieser Orgelfahrt dürfen Sie in Waltershausen selbst erleben, wenn dort die weltberühmte barocke Trost-Orgel unter den Händen des Frauenkirchenkantors erklingt. Freuen Sie sich also mit uns auf eine Orgelfahrt, die herausragende Instrumente vorstellt.

Samstag, 21.09.2018

18.00 Uhr, Camburg, Evangelische Kirche

19.30 Uhr, Frauenprießnitz, Klosterkirche

Sonntag, 22.09.2018

14.00 Uhr, Gotha, Margaretenkirche

15.00 Uhr, Gotha, Augustinerkloster

16.00 Uhr, Gotha, Schloss Friedenstein, Schlosskirche

18.00 Uhr, Wahlwinkel, Evangelische Kirche

19.30 Uhr, Waltershausen, Stadtkirche

Internet: www.orgelfahrt.de
facebook.com/orgelfahrt

Ein Konzertprojekt mit dem
Kantor der Dresdener Frauenkirche
Matthias Grünert

Schirmherr: Bundestagsabgeordneter Albert Weiler

Veranstalter: Kirchgemeinde Hoheneiche

Organisation: Christiane Linke, Wittmannsgereuth
christiane.linke@orgelfahrt.de
Mobil: 0173 – 3762037

Gestaltung: Matthias Creutzberg, Pöbneck
matthias.creutzberg@orgelfahrt.de
Mobil: 0151 – 40513467

Internet: www.orgelfahrt.de
facebook.com/orgelfahrt

Ein Konzertprojekt mit dem
Kantor der Dresdener Frauenkirche Matthias Grünert

